

ZeTT-Radar Q4 2025: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1. Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Thüringens Wirtschaft weiterhin unter Druck: Breite Verschlechterung von Export bis Digitalwirtschaft	5
2.2.2. Krisenbewältigung im Freistaat: Personalkosten, Unsicherheiten und Auftragsmangel führen zu Existenzängsten.....	6
2.2.3. Investitionszurückhaltung in Thüringen: Vom Verarbeitenden Gewerbe bis zur Digitalwirtschaft zeigt sich ein Negativtrend	8
2.2.4. Krise hinterlässt weiterhin Spuren bei der Beschäftigung	9
2.2.5. Kurzarbeit.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im vierten Quartal 2025 (abrufbar unter: <https://www.zett-radar.de/aktuelle-ergebnisse/>; abgerufen am 3.11.2025)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die 22. Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Oktober 2025 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung gestellt. Außerdem wurden elf Sonderfragen zum mobilen Arbeiten gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten im Median ca. 5 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Informationen an Multiplikatoren und in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 02.10. bis 20.10.2025 insgesamt 646-mal mindestens teilweise ausgefüllt. 91 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

Von 646 Antwortbögen konnten 645 Fälle aufgrund der Auswahlkriterien (Unternehmen in Thüringen) in der weiteren Auswertung berücksichtigt werden.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 35 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 37 % aus Mittel-,
- 19 % aus Südwest- und
- 9 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

- 32 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau, Kunststoff/Keramik und Elektro-, Medizin- oder Gerätetechnik).

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 45 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros, Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus und Informations-/Kommunikationstechnik).
- 17 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 7 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 40 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 33 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 17 % liegen darüber,
- Weitere 10 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 60 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1. Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 3. Quartal 2025
- Erwartungswerte: 4. Quartal 2025

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Oktober 2025 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Grafiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://www.zett-radar.de/wp-content/uploads/2025/11/ZeTT-Radar-Trends-Q4-2025.pdf>

(abgerufen am 3.11.2025)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Thüringens Wirtschaft weiterhin unter Druck: Breite Verschlechterung von Export bis Digitalwirtschaft

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung in der Thüringer Industrie verschlechtert sich

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trendwert für Bau- und Handwerksbetriebe zum zweiten Mal in Folge verschlechtert

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Unverändert schlechte Stimmung bei den Dienstleistungsunternehmen

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Digitalwirtschaft mit fallendem Trendwert

Geschäftssituation im Q3 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	40	22%	12	12%	36	17%	6	17%
nicht verändert	49	27%	46	46%	95	44%	13	36%
verschlechtert	94	51%	42	42%	87	40%	17	47%
Gesamt	183	100%	100	100%	218	100%	36	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	24	14%	11	11%	26	12%	6	17%
nicht verändern	83	47%	54	54%	109	51%	19	53%
eher verschlechtern	68	39%	35	35%	77	36%	11	31%
Gesamt	175	100%	100	100%	212	100%	36	100%

2.2.1.1. Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Das Exportgeschäft der Thüringer Industrie verschlechtert sich weiter

Exporte Q3 2025 im verarbeitenden Gewerbe				
	Lage		Erwartung	
gestiegen/ eher steigen	12	11%	7	6%
unverändert/ bleiben	63	57%	72	57%
gesunken/ eher sinken	35	32%	47	37%
Gesamt	110	100%	126	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Krisenbewältigung im Freistaat: Personalkosten, Unsicherheiten und Auftragsmangel führen zu Existenzängsten

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Okt. 2025)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	97	58	24	179
	54%	32%	13%	100%
Baugewerbe, Handwerk	54	32	12	98
	55%	33%	12%	100%
Dienstleistungen ohne Digitalwirtschaft	143	44	27	214
	67%	21%	13%	100%
Digitalwirtschaft	22	6	7	35
	63%	17%	20%	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2.1. Personalkosten, Politik und Auftragsmangel sind konstante TOP-Risiken

Gefahren oder Herausforderungen für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)		
	N	Prozent
hohe Personalkosten	340	56%
Planungsunsicherheit wegen politischer Entscheidungen	315	52%
zu wenige Aufträge oder	308	51%
hohe Energiepreise	284	47%
Fachkräfte-Engpässe	246	41%
Inflation	204	34%
hoher Krankenstand	147	24%
schwache staatliche Unterstützung	144	24%
Rückstand bei der Digitalisierung	103	17%
Kapitalmangel	98	16%
Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten	83	14%
Schwierigkeiten bei der	63	10%
Zollstreit mit den USA	60	10%
Entwicklung der Ölpreise	60	10%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Investitionszurückhaltung in Thüringen: Vom Verarbeitenden Gewerbe bis zur Digitalwirtschaft zeigt sich ein Negativtrend

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionstrend bei Industrieunternehmen verschlechtert sich

ZeTT-Radar | Investitionen: Der Investitionstrend für Bau- und Handwerksbetriebe ist anhaltend negativ

ZeTT-Radar | Investitionen: Der negative Investitionstrend bei den Dienstleistern hält an

ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalwirtschaft mit stark gefallenem Investitionstrend

Investitionen im Q3 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	21	14%	11	13%	31	16%	4	12%
etwa unverändert	55	35%	40	45%	90	47%	18	53%
eher gesunken	79	51%	37	42%	69	36%	12	35%
Gesamt	155	100%	88	100%	190	100%	34	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	17	11%	9	10%	27	14%	3	9%
nicht verändern	68	45%	40	47%	93	50%	19	54%
eher sinken	67	44%	37	43%	67	36%	13	37%
Gesamt	152	100%	86	100%	187	100%	35	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Trotz vorhandener Investitionsbereitschaft verzeichnet die Industrie einen rückläufigen Trend

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Bau und Handwerk zeigen weiterhin eine leicht positive Tendenz

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister setzen ihren positiven Kurs bei digitalen Anschaffungen fort

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Auch bei Digitalunternehmen bricht der Wachstumstrend ein

Digitale Investitionen im Q3 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	44	30%	19	27%	59	33%	9	27%
nicht verändert	75	52%	43	61%	98	55%	20	61%
eher verringert	26	18%	9	13%	20	11%	4	12%
Gesamt	145	100%	71	100%	177	100%	33	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	34	23%	18	25%	43	24%	8	24%
nicht verändern	86	59%	40	56%	110	62%	21	64%
eher verringert	25	17%	14	19%	25	14%	4	12%
Gesamt	145	100%	72	100%	178	100%	33	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Krise hinterlässt weiterhin Spuren bei der Beschäftigung

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Anhaltender Rückgang des Arbeitsvolumens im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Bau und Handwerk verzeichnet Negativdynamik

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Leichte Verbesserung bei den Dienstleistungsunternehmen

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Leichte positive Dynamik bei Digitalunternehmen

Arbeitsumfang im Q3 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	24	13%	11	11%	56	26%	10	29%
etwa unverändert	82	45%	59	59%	125	58%	18	51%
eher gesunken	75	41%	30	30%	36	17%	7	20%
Gesamt	181	100%	100	100%	217	100%	35	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	18	10%	7	7%	40	18%	5	14%
etwa gleich bleiben	100	56%	70	71%	147	68%	28	78%
eher sinken	61	34%	21	21%	30	14%	3	8%
Gesamt	179	100%	98	100%	217	100%	36	100%

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalsituation in der Industrie spiegelt die Krise

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Die negative Dynamik für Bau- und Handwerksbetriebe hält an

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleistungsunternehmen verzeichnen einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Positiver Trend in der Digitalwirtschaft aus dem Vorquartal bestätigt sich nicht

Beschäftigung im Q3 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	25	14%	10	11%	28	14%	12	36%
unverändert	74	41%	49	54%	118	61%	10	30%
gesunken	82	45%	32	35%	48	25%	11	33%
Gesamt	181	100%	91	100%	194	100%	33	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	8	4%	5	6%	14	7%	2	6%
etwa gleich bleiben	125	69%	67	76%	147	77%	25	76%
eher sinken	48	27%	16	18%	30	16%	6	18%
Gesamt	181	100%	88	100%	191	100%	33	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Industriebetriebe setzen am stärksten auf Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Prognose: Baugewerbe und Handwerk weitet Kurzarbeit am Jahresende deutlich aus

Kurzarbeit im Q3 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	15	8%	2	2%	1	0%	0	0%
unverändert	13	7%	3	3%	9	4%	3	8%
gesunken	15	8%	2	2%	0	0%	0	0%
ohne Kurzarbeit	139	76%	89	93%	206	95%	33	92%
Gesamt	182	100%	96	100%	216	100%	36	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	17	9%	10	10%	1	0%	1	3%
bleiben	21	12%	4	4%	7	3%	1	3%
eher sinken	3	2%	0	0%	0	0%	0	0%
ohne Kurzarbeit	138	77%	82	85%	206	96%	33	94%
Gesamt	179	100%	96	100%	214	100%	35	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: